

# aktuelle BLINDENMARKT

volkspartei  
blindenmarkt

Die Bürgerinformation der Volkspartei Blindenmarkt

Frühjahr 2017



## Kulturfrühling Blindenmarkt

Seite 4

## Neueröffnung Bäckerei Fischer

Seite 5

## Reiseprogramm des Seniorenbunds

Seite 8+9

## 4. Blindenmarkter Ballnacht

Seite 10-12

## Vortrag: 40 Jahre Blindenmarkt in der NÖN

Seite 14

## Spiel- & Krabbelgruppe

Seite 17

JVP: Weihnachtskindergarten, Jahres-  
hauptversammlung & Programm 2017  
Seite 2

Rückblick Neujahrsempfang 2017  
& Geschenk der ÖKO-DORF Bau GmbH  
Seite 3

Kulturfrühling Blindenmarkt: Programm  
Seite 4

Neueröffnung Bäckerei Fischer  
& Werbemedien Wirtschaft  
Seite 5

ÖVP: Statements  
Seite 6

Seniorenbund: Preisschnapsen, Steueraus-  
gleich 2016 & Reiseprogramm  
Seite 7-9

4. Blindenmarkter Ballnacht  
& Die Fotobox  
Seite 10-12

KinderFasching des  
NÖAAB Blindenmarkt  
Seite 13

Kulturfrühling: Vortrag über NÖN &  
Bürgermeister: Werbung & E-Mobilität  
Seite 14+15

Kindergeldkonto NEU, Audit familien-  
freundliche Gemeinde & Spielgruppe  
Seite 16+17

Der Migrationsbericht 2016  
Seite 18+19

Terminvorschau  
Seite 20



Albert Brandstetter



## Rückblick Weihnachtskindergarten

Alle Jahre wieder veranstaltet die Volkspartei Blindenmarkt den Weihnachtskindergarten. Damit das Warten auf die Bescherung nicht so schwer fiel, konnten sich die Kleinen mit Spielen, Basteln und Singen ablenken. Aber auch die etwas Älteren kamen auf ihre Kosten. Denn sie bekamen nicht nur eine kleine Führung durch den neuen Fuhrpark der Feuerwehr Blindenmarkt, sondern durften auch Blaulicht und Folgetonhorn der Einsatzfahrzeuge austesten. So wurde für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm geboten, während die Eltern gemeinsam mit dem Christkind beschäftigt waren, den Heiligen Abend vorzubereiten. Mit den berühmten „Gatscher-Zuckerkipferln“ gab es von Parteiohmann Albert Brandstetter noch eine süße Überraschung zum Schluss der Veranstaltung. „Besonders freue ich mich, dass sich heuer nicht nur die Jugendlichen der JVP Zeit für unsere Jüngsten genommen haben, sondern auch die Freiwilligen der Feuerwehr Blindenmarkt. Ehrenamtliches Engagement am Tag des Heiligen Abend ist ein ganz besonderer Beitrag“, so Gemeindeparteiohmann Albert Brandstetter abschließend. ■



Patrick Freinschlag

## Jahreshauptversammlung & Programm '17

Am 14. Jänner haben sich ungefähr 50 JVP-Mitglieder im Mehrzwecksaal versammelt. Nach einem Rückblick auf das vergangene und einer Vorschau auf das kommende Jahr, wurde mit Speis und Trank, das erste geschlossene Zusammentreffen in diesem Jahr gefeiert. Jugendliche ab 15 sind jederzeit als neue Mitglieder herzlich willkommen. ■



20  
MAI

### Kabarett

Wegen den positiven Rückmeldungen im vorigen Jahr, hat die JVP auch heuer Walter Kammerhofer nach Blindenmarkt geholt, um sein neues Programm zu präsentieren. Die Ybbsfeldhalle ist zu diesem Zwecke schon beinahe ausverkauft. Nähere Informationen zur Aufführung unter Kulturfrühling auf Seite 4.



10  
JUN

### Bubble Soccer Turnier

Das etwas andere Fußball weckt seit einiger Zeit Neugierde unter den jüngeren Generationen. Interessierte können sich mit ihrer Mannschaft am Sportplatz der NMS Blindenmarkt den einen oder anderen Preis erspielen.

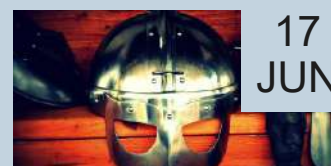
Details zur Anmeldung folgen.



01  
MAI

### Maibaumsetzen

Gemeinsam mit dem Sundabier Verein laden wir herzlich ein zum alljährigen Maibaumsetzen beim Seewirt am Ausee 1. Mit ihrer Teilnahme unterstützen sie auch die Hofmusi Blindenmarkt, die die Veranstaltung musikalisch umrahmt.



17  
JUN

### Jugendausflug

Im Zuge des Jugendausfluges wird heuer die Wikingermatura abgelegt. Dafür schlägt es die JVP an die Enns nach Kleinreifling.

## Ehrungen und ein neuer Anfang ...

Der diesjährige Neujahrsempfang fand heuer erstmals im Foyer der neuen Ybbsfeldhalle Blindenmarkt statt. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung wurde Familie Hannelore & Alexander Gatscher für die jahrzehntelange Führung des Bäckereibetriebes in unserem Ort gedankt. Des weiteren konnte der Familienbetrieb Bäckerei Fischer mit

dem neuen Verkaufsstandort in Blindenmarkt begrüßt werden. Herr Johann Ebner aus St. Georgen / Ybbsfelde erhielt für seine Verdienste um die Leitung des KOBV (Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland) die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Blindenmarkt verliehen. ■



BGM Franz Wurzer



Fotoquelle: www.arttex.at

## Weihnachtsüberraschung für Daniel

August Weilharter, Geschäftsführer der ÖKO-DORF Bau GmbH aus Karlsbach, hat es sich neben seiner Bautätigkeit zum Ziel gesetzt, sich sozial zu engagieren. Diverse Projekte und Aktivitäten hat er bislang schon unterstützt. Kurz vor Weihnachten wurde Daniel Osanger aus Blindenmarkt überrascht. Im Namen von August Weilharter überbrachte Bürgermeister Franz Wurzer die besten Wünsche sowie ein Spielzeug für den 13-Jährigen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle! ■



◀ **BGM Franz Wurzer** überreicht **Daniel** ein Weihnachtsgeschenk im Auftrag von **August Weilharter**



Kulturreferent GGR Albert Brandstetter freut sich über die Reichhaltigkeit und Vielfalt des Programmes im Kulturfrühling Blindenmarkt 2017. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Programmverantwortlichen Michael Parzer! **BGM Franz Wurzer wünscht einen erfolgreichen Kulturfrühling und den BlindenmarkterInnen viele schöne Stunden.**



01  
APR

### Frühlingskonzert

der Jugend- & Trachtenkapelle Blindenmarkt, VVK € 7  
Samstag, 1. April 2017, 19:30  
Ybbsfeldhalle Blindenmarkt



05  
MAI

### Großes Konzert der Kleinen

Es musizieren junge Volks- und Musikschüler  
Freitag, 5. Mai 2017, 17:30  
Ybbsfeldhalle Blindenmarkt



19  
APR

### Kreative Frühlingsküche

Kochkurs mit Carina Hinteregger  
Mittwoch, 19. April 2017, um 18:30 Uhr,  
NMMS Blindenmarkt

- Kochen mit Frühlingsgemüse
- Kräuterküche
- raffinierte Fisch-, Fleisch- und Getreidegerichte
- feine Frühlingsdesserts

Kosten: 22 Euro (inkl. Lebensmittel und Unterlagen)

Anmeldung erforderlich bei:  
Carina Hinteregger  
0664 / 152 05 72  
carina\_hinteregger@gmx.at



### „Mach dir nix draus“

#### Musik & Kabarett mit Willi Narowetz und Robert Kolar

Die umjubelten Herbsttage-Stars Willi Narowetz und Robert Kolar sowie das Duo Roland Sulzer (Akkordeon) & Peter Havlicek (Konzertgitarre) servieren Gustostückerl des Wiener Humors. Anhand einer sorgfältigen Auswahl von humoristischen Wienerliedern, Theater-Couplets, Kleinkunst-Chansons und heiteren Doppelconférences aus zwei Jahrhunderten beleuchten sie mit einem Augenzwinkern die Tiefen und Untiefen der Wiener Seele. Die Spanne reicht von Nestroy-Couplets über Wienerlieder von Fritz Spielmann und Hermann Leopoldi und Kabarett-Chansons von Armin Berg und Georg Kreisler bis zu Doppelconférences von Hugo Wiener.

Foto: Stephan Mussil

**Datum:** 22. April 2017 um 19:30 Uhr  
**Ort:** Ybbsfeldhalle Blindenmarkt  
**Kartenverkauf:** VVK € 15 / AK € 18

Kartenvorverkauf: Gemeindeamt Blindenmarkt (07473 / 2217 - 12), Raiffeisenkasse Blindenmarkt (07473 / 2345) oder Genussladen Zehethofer

22  
APR



28  
APR

### In Vino Veritas

BGM Franz Wurzer lädt zur Charity-Weinverkostung  
Freitag, 28. April 2017 um 17:00 Uhr im Foyer der Ybbsfeldhalle Blindenmarkt  
Kosten: € 10  
Anmeldung bitte bei Bgm. F. Wurzer, 0676 / 34 16 866



### „Geh schleich di“

#### Kabarett mit Walter Kammerhofer

Ferdinand Gratzl der Dritte, Urenkel von Ferdinand Gratzl dem Ersten, führt in dritter Generation die Greißlerei „Gratzl am Platzl“ in Großglain an der Gmein. Aber der Handel ist im Wandel, die ganze Welt hat sich verändert. Nur nicht der Ferdinand. Und so kommt es, wie es kommen musste. Erleben Sie die letzten Stunden am letzten Tag in der letzten Greißlerei vom letzten Stammhalter der Großglainer „Gratzls“ vom „Gratzl-Platzl“. Erleben Sie aber vor allem „6 x Walter Kammerhofer“ an einem einzigen Abend. Sie werden jeden einzelnen Kammerhofer ins Herz schließen und selbiges vor Lachen ausschütten. Also sofort TICKET auf die Einkaufsliste schreiben und auf in die Greißlerei. Der Gratzl braucht wirklich jeden Kunden am Platzl ... sonst heißt's am Ende wirklich „Geh schleich di“.

Foto: Gerhard Sengstschmid

**Datum:** 20. Mai 2017 um 19:30 Uhr  
**Ort:** Ybbsfeldhalle Blindenmarkt  
**Kartenverkauf:** VVK € 25,25

Kartenvorverkauf ausschließlich bei Trafik Punz und Raiffeisenkasse Blindenmarkt oder online unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

20  
MAI



06  
MAI

### Radiogeschichte 1924-1970

Die Geschichte des Hörfunks präsentiert von Josef Pils  
Samstag, 6. Mai 2017 um 19 Uhr im Mehrzwecksaal



12  
MAI

### Zehethofer's Genussabend

Weinverkostung & Antipasti  
Freitag, 12. Mai 2017 ab 17:00 Uhr im Genussladen Blindenmarkt



20  
JUN

### Sommerkonzert

Bunter Abend der NMMS  
Dienstag, 20. Juni 2017 um 19:30 Uhr, freiwillige Spenden  
Ybbsfeldhalle Blindenmarkt

Vorbehaltlich Programmänderungen bzw. Druckfehler!

## „Der Bäck ums Eck“ in Blindenmarkt

Seit 2. Jänner 2017 öffnet die Bäckerei Fischer aus Ferschnitz ihre Pforten auch in Blindenmarkt.

Mit großer Freude wurde der sprichwörtliche „Bäck ums Eck“ von den Gemeindebürgern in Empfang genommen. „Eine große Sorge der Blindenmarkter Bevölkerung war, einen Markt ohne Bäckerei vorzufinden“, erzählte Bürgermeister Franz Wurzer und ergänzte, dass dies undenkbar gewesen wäre. Dies war auch der

Grund, warum Gemeindeparteiobmann Albert Brandstetter und Bürgermeister Franz Wurzer schon vor der Eröffnung den Kontakt mit der Familienbäckerei suchten. Denn beim Besuch in Ferschnitz wurde der Familie Fischer seitens der Gemeinde volle Unterstützung zugesagt. So nutzte die Volkspartei Blindenmarkt auch gleich die Gunst der Stunde und übernahm die ersten 100 Zuckerkipferl am Eröffnungstag. ■



Albert Brandstetter



◀ v.l.n.r.: **Franz Walter** (Obmann Gemeinsam für Blindenmarkt), **Pater Franz Krenzel**, **Alois Fischer**, **BGM Franz Wurzer**, **Martina Weiß** (Gemeinsam für Blindenmarkt), **Bettina Haller**, **Raphael Fischer**, **Gertrud Fischer** und **GGR Albert Brandstetter**

## Günstige Werbemedien für unsere Unternehmer

Was die Werbemöglichkeiten für Betriebe & Vereine betrifft, hat sich in Blindenmarkt in den letzten Monaten so Einiges getan. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen müssen sich ja ständig darum bemühen, ihre Waren, Dienstleistungen und Aktionen dem Kunden bekannt zu machen und dabei doch die Kosten/Nutzen-Rechnung nicht außer Acht zu lassen.

Nunmehr gibt es zusätzlich zum kostenfreien Blindenmarkter Wirtschaftsportal im Internet und dem äußerst preiswerten Aushang eines Werbebanners auf einer der 5 Werbetafeln im Ortsgebiet auch noch die Möglichkeit, in unserer Gemeindezeitung eine Werbeeinschaltung zu platzieren (limitiert auf maximal 2 A4-Seiten Firmenwerbung insgesamt pro Ausgabe). ■



Martina Gaidn



**Wirtschaft & Vereine  
Blindenmarkt**

[www.wirtschaft.blindenmarkt.at](http://www.wirtschaft.blindenmarkt.at)  
Einfach anmelden, gewünschte Rubrik & Webadresse bekanntgeben, Bilder übermitteln und schon kann Ihre individuelle Webseite im Portal mit Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Warenangebot, etc. für Ihr Unternehmen eingerichtet werden – ideal für Ein-Personen- oder Kleinstbetriebe oder zur Verlinkung. Anmeldeformular finden Sie auf [www.wirtschaft.blindenmarkt.at](http://www.wirtschaft.blindenmarkt.at) Menüpunkt **Domain-Anmeldung**.



**Werbettafeln des  
Ortsentwicklungsvereins**  
Gemeinsam für Blindenmarkt

Zu äußerst günstigen Konditionen können Betriebe und Vereine ab sofort auf den 5 Werbettafeln ihre Banner anbringen lassen. Ideal zur wirksamen Bewerbung von Veranstaltungen, Produktaktionen oder einfach Ihres Leistungsangebots. Das Standard-Bannermaß beträgt 3m Breite und 1m Höhe. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter:  
**Obmann Franz Walter**  
☎ 07473 / 2242 oder  
[ortsentwicklung@blindenmarkt.at](mailto:ortsentwicklung@blindenmarkt.at)



**Blindenmarkter  
Gemeindezeitung**

Um nur € 100 für die A4-Seite (aliquot € 50 für A5 bzw. € 25 für A6) pro Ausgabe erreichen Sie mit Ihrer Einschaltung alle Haushalte Blindenmarkts. Druckfertige Vorlage im PDF oder JPG-Format bitte an:  
**Gemeindeamt  
Blindenmarkt  
Silke Bruckner**  
☎ 07473 / 2217 - 12 oder  
[silke.bruckner@blindenmarkt.gv.at](mailto:silke.bruckner@blindenmarkt.gv.at)

**A4**  
(€ 100)

**A5**  
(€ 50)

**A6**  
(€ 25)

**A6**  
(€ 25)



## Thema: Die Lehre fit für die Digitalisierung machen

Beitrag von oevp.at

Vizekanzler Reinhold Mitterlehner präsentierte bei einem Besuch der Siemens-Lehrwerkstätten die neue Lehrlingsoffensive der Bundesregierung. Bis 2020 sollen insgesamt 54 Lehrberufe modernisiert und auf die Digitalisierung ausgerichtet werden. Außerdem werden Lehrlingen ab dem 1. Juli kostenlose Vorbereitungskurse vor der Abschlussprüfung und Gratis-Sprachkurse im Ausland angeboten.

09.03.2017

"Die Lehre muss fit für den digitalen Wandel werden. Zusätzlich machen wir die Fachkräfteausbildung für Lehrlinge und Betriebe noch attraktiver. Damit werten wir die Lehre auch imagemäßig auf", erklärte der Wirtschaftsminister. Die bewährte duale Ausbildung stärke den gesamten Wirtschaftsstandort, stehe aber vor großen Herausforderungen: "Der digitale Trend in Richtung Industrie 4.0 bringt neue Anforderungen."

Mitterlehner betonte, dass bereits das Lehrberufspaket 2017 acht neue Berufsbilder bringe. Vier davon gingen auch bereits auf die Digitalisierung ein, wie etwa der digitale Verkauf. In den kommenden Jahren werde das Angebot um weitere Berufe, wie Glasverfahrenstechnik, Informationstechnologie oder Sportgerätechnik ausweitet.



## Thema: Die Zukunft der Pflege: schaffbar, sichtbar, leistbar!

Beitrag von oevp.at

Die Pflege müsse wieder schaffbar, sichtbar und leistbar werden, betonte Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann in ihrer ersten Rede als Präsidentin. Die Zukunft der Pflege möchte sie daher ins Zentrum ihrer Präsidentschaft stellen: "Ich möchte mit meiner Arbeit einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Österreich menschlich bleibt und dass menschliche Wärme auch jenen zuteil wird, die es sich schwerer leisten können. Es gibt dabei viel zu tun."

16.02.2017

Ledl-Rossmann unterstreicht, dass es sich in den Leben der Betroffenen um enorm emotionale Phasen handelt, in denen stabile Rahmenbedingungen unheimlich viel wert sind und, dass sich viele Menschen auf diesem Weg allein gelassen fühlen: "Sei es sozial, strukturell oder finanziell. Nun mag das, in einer Zeit der schnellen Schlagzeile, kaum von Neuigkeitswert sein, es ist aber ein Thema, das da ist, ein Thema, das zutiefst in die Lebensqualität von Menschen eingreift."



## Thema: Türkische Wahlkampfauftritte in Österreich untersagen

Beitrag von oevp.at

Innenminister Wolfgang Sobotka will das Versammlungsgesetz ändern, um Wahlkampfauftritte wie des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan und türkischen Ministern in Österreich verhindern zu können. "Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie, man kann sich nicht von einem fremden Staat politische Auseinandersetzungen ins Land tragen lassen", meinte Sobotka am Dienstag im Ö1-Morgenjournal. Der Innenminister hält eine europäische Lösung für nicht "durchsetzbar". Es braucht daher eine von der gesamten Bundesregierung getragene Lösung.

7. März 2017

Unterstützung erhält er von seinen Parteikollegen Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, Außenminister Sebastian Kurz und Generalsekretär Werner Amon, die vor allem die von Bundeskanzler Kern eingebrachte Idee eines EU-weiten Verbots für nicht durchsetzbar halten. "Wir müssen hier auf nationaler Ebene glaubwürdig vorgehen", so Mitterlehner. Außenminister Sebastian Kurz bezeichnete Auftrittsverbote ausländischer Politiker als sensiblen Bereich. Österreich erwarte von der Türkei, dass keine Wahlkampfauftritte in Österreich stattfinden: "Wir akzeptieren keine türkischen Wahlkampfauftritte in Österreich. Das ist immer schädlich für Integration."

## Ergebnis des Preisschnapsens

Am 10. Februar fand im Gasthaus Pitzl das Preisschnapsen statt. Jeder Spieler erhielt von Obmann Franz Haberfellner einen Preis überreicht – gespendet von Blindenmarkter Unternehmen. Die ersten 4 Spieler nahmen am Teilbezirksschnapsen der Senioren-Ortsgruppen Bergland-Petzenkirchen, Blindenmarkt, Neumarkt, St. Martin-Karlsbach und Ybbs am Mittwoch, den 22. März ebenfalls in Blindenmarkt, Gasthaus Pitzl teil.

Ein herzliches Dankeschön an die Blindenmarkter Wirtschaft für die Spende der Sachpreise. ■

### Die Platzierungen:

1. Josef Deinhofer (8 Siege, 0.28)
2. Franz Ebner (8 Siege, 0.30)
3. Anna Moser (7 Siege, 0.38)
4. Alois Pils (7 Siege, 0.45)
5. Erwin Hörmann (7 Siege, 0.70)
6. Johanna Pöchacker (6 Siege)  
Oskar Langer (6 Siege)
8. Alfred Heigl (5 Siege)  
und 4 weitere Spieler



Willi Prandstötter

## Steuerausgleich 2016

Es ist wieder soweit – der Steuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung) für das Jahr 2016 ermöglicht es auch den SeniorenInnen zahlreiche Aufwendungen als steuermindernd geltend zu machen. Neben Kosten für Medikamente, Kuraufenthalte oder Sehbehelfe können auch Spenden, Mitgliedsbeiträge für diverse Vereine oder Spitalsaufenthalte von der Steuer abgesetzt werden. In der Praxis haben Sie zwei Möglichkeiten, Ihren Steuerausgleich einzureichen. Zum einen die Variante über das Internet via [finanzonline.bmf.gv.at](http://finanzonline.bmf.gv.at). Zum anderen den klassischen Weg über das Formular L1, welches bei jedem Finanzamt aufliegt. Ausfüllhilfen finden Sie entweder direkt beim Finanzamt oder online. Das Ganze kann dann postalisch oder persönlich, bei dem für Sie zuständigen Finanzamt abgegeben werden.



Der Seniorenbund Blindenmarkt bietet seinen Mitgliedern dabei ein ganz besonderes Service: Willi Prandstötter unterstützt die Antragstellenden persönlich nach Terminvereinbarung direkt zu Hause bei der Erledigung der Formalitäten zum Steuerausgleich. ■



Franz Haberfellner



## BMW-Werk Steyr & Bauern-Technik-Museum

19  
APR

Route: Blindenmarkt - Dietach, Besichtigung des Bauern-Technik-Museums mit anschl. Mittagessen - Steyr, Werksführung im BMW-Werk - Heimfahrt nach Blindenmarkt mit einer Einkehr entlang der Strecke. *Während der Werksführung erhalten Sie Einblicke in die Welt der Dieselmotoren-Entwicklung, die Fertigung v. Motorenkomponenten sowie Motorenmontage.*

**Mittwoch, 19. April 2017**

**Abfahrt: 8 Uhr, Gemeindeamt Blindenmarkt**

**Rückkehr: 18:30 Uhr, Blindenmarkt**

**Preis: € 35 / Person**

Leistungen: Busfahrt, Führung Bauern-Technik-Museum, Führung BMW-Werk Steyr



**Jede Mutter erhält ein kleines Muttertags-Geschenk!**

## Muttertagsfahrt nach Texing & Kirchberg/P.

10  
MAI

Route: Blindenmarkt - Texing, Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Gottward mit kurzer Kirchenführung - Mittagessen - nachmittags Fahrt nach Kirchberg/Pielach, Besichtigung der 1. Dirndl-Destillerie & Manufaktur mit Dirndllehrpfad inkl. Verkostung von Destillaten & Dirndlfrucht-Spezialitäten - Heimfahrt nach Blindenmarkt - 16.00 Uhr Muttertagsfeier mit Kuchen & Kaffee im Gasthaus Pitzl

**Mittwoch, 10. Mai 2017**

**Abfahrt: 9 Uhr, Gemeindeamt Blindenmarkt**

**Preis: € 24 / Person**

Leistungen: Busfahrt, Führung Dirndl-Destillerie & Manufaktur, inkl. Verkostung



## Fahrt ins Auserland

08  
JUN

Route: Blindenmarkt - Admont - Bad Mitterndorf - Bad Aussee, Kaffeepause und Besichtigung der Ausseer Lebkuchenmanufaktur (seit 1587) - weiter nach Gößl, Mittagessen im Gasthaus „Rostiger Anker“ - nachmittags Schifffahrt am Grundlsee - Heimfahrt nach Blindenmarkt mit einer Einkehr entlang der Strecke

**Donnerstag, 8. Juni 2017**

**Abfahrt: 6:30 Uhr, Gemeindeamt Blindenmarkt**

**Rückkehr: 19 Uhr, Blindenmarkt**

**Preis: € 32 / Person**

Leistungen: Busfahrt, Besichtigung Lebkuchenmanufaktur, Schifffahrt Grundlsee





## Wanderung durch die Erlauf-Schlucht

Programm: gemeinsame Fahrt mit PKW's nach Purgstall zur Erlauf-Schlucht - es gibt eine leichte und eine schwerere Wanderroute - Abschluss beim Mostheurigen Hubbauer, Fam. Wagner

**Freitag, 23. Juni 2017**

**Abfahrt: 13 Uhr, Gemeindeamt Blindenmarkt**

**23  
JUN**

## Reise ins Dreiländereck Kärnten-Friaul-Slowenien

**REISEPASS NICHT VERGESSEN !**

**3-6  
JUL**

**Montag bis Donnerstag, 3. - 6. Juli 2017, Abfahrt: 6 Uhr, Gemeindeamt Blindenmarkt**

**Pauschalpreis:** € 410 / Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag € 39  
(Anmeldung & Anzahlung von € 200,- pro Person bis spätestens 1.6.2017)

**1. Tag - Montag, 3. Juli 2017:** Blindenmarkt - Admont - Sölkpass - Murau, geführter Stadtrundgang und Mittagessen - Turracher Höhe, Aufenthalt - Gmünd - Spittal an der Drau - Greifenburg - Kreuzberg - Hermagor, Begrüßungstrunk, Zimmerbezug und Abendessen im Hotel

**2. Tag - Dienstag, 4. Juli 2017:** Hermagor - Camporosso (Saifnitz), mit der Kabinenbahn hinauf zur Kirche Maria Lussari. (1790m) Der Monte Lussari ist der Wallfahrtsort der 3 Kulturen. Täglich finden Messen in 3 Sprachen statt: deutsch, italienisch und slowenisch. Über 650 Jahre alt ist diese kleine Kirche und hat in dieser Zeit nicht Brände, Erdbeben, sondern auch einige Kriege überstehen müssen. Ein wunderschönes Bergpanorama erwartet uns. Weiter nach Tarvis. Dort besuchen wir den seit 1518 bestehenden Markt. Nach dem Marktbesuch fahren wir noch nach Planica zur größten Skiflugschanze der Welt - Rückfahrt nach Hermagor

**3. Tag - Mittwoch, 5. Juli 2017:** Nach dem Frühstück zur Kärntener Seenrundfahrt. Wir sehen den: Presseggersee, Faakersee, Wörthersee (Aufenthalt in Velden), Ossiachersee, Afritzersee, Brennsee und Millstättersee - Spittal/Drau, Aufenthalt zur Kaffeepause - Rückfahrt über Greifenburg - Weissensee - Kreuzberg - Hermagor. Grillabend (nach Wetter) mit musikalischer Unterhaltung durch das Hauserhof-DUO.

**4. Tag - Donnerstag, 6. Juli 2017:** Hermagor - Lienz - Felber Tauern - Matreier Tauernhaus, Wanderung oder für Nichtgeher mit der Pferdekutsche durch das Innergschloß, dem schönsten Talabschluss der Ostalpen mit dem Gletscherschaupfad und der Felsenkapelle am Fuße des Großvenedigers, bis zum Venedigerhaus - Salzburg - Lienz - Blindenmarkt

**Leistungen:** Busfahrt, 3x Nächtigung/Halbpension in einem 4-Sterne Hotel in Hermagor, 1x Grillabend mit musikalischer Unterhaltung, Stadtführung Murau, Berg- und Talfahrt Kabinenbahn Monte Lussari, Maut Felber Tauern, 2 Tage Reiseleitung. **Extra zu bezahlen:** Kutschenfahrt durch das Innergschloß € 7,00 / Person



**Anmeldung beim Obmann Franz Haberfellner: 07473 / 6112 oder 0676 / 309 78 98  
oder den jeweiligen Gebietsbetreuern**



Albert Brandstetter

## „Alles Walzer“ in der Ybbsfeldhalle

Die Volkspartei feierte am Samstag, den 25. Februar, gemeinsam mit der Blindenmarkter Bevölkerung erstmals in der Ybbsfeldhalle die 4. Blindenmarkter Ballnacht.

Eröffnet wurde die Ballnacht traditionell mit einer bezaubernden Polonaise,

welche von Karin Eckert einstudiert wurde. Gemeindeparteiobmann Albert Brandstetter konnte wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen und bedankte sich besonders bei den 12 Pärchen der JVP für ein gelungenes Eintanzen. Das Team der VP Blindenmarkt verzauberte die Ballbesucher mit einem wunderschönen Ambiente und einer herrlich festlichen Dekoration. Mit einer schwungvollen musikalischen Begleitung sorgte die Liveband „Highlights“ für tolle Stimmung. Beflügelt durch die tolle Performance der Band schwangen so manche Blindenmarkter bis spät in die Nacht das Tanzbein. Auch die neue aufgestellte Discobar fand regen Anklang bei vielen Jugendlichen und Junggebliebenen. Für ein weiteres Highlight sorgte die Mitternachtseinlage, bei der das Publikum von dem Pensionisten-Pärchen „Gitti & Hans“ auf eine abenteuerliche Reise mitgenommen wurde. Auch die „Losfeen“ der VP Blindenmarkt schwirren wieder aus und beglückten die Ballbesucher mit tollen Preisen. Durch die gut positionierte Fotobox im Kulturfoyer konnte sich jeder ein Stück Erinnerung mit nach Hause nehmen. GPO Albert Brandstetter erfreut sich einer gelungenen Veranstaltung und verrät bereits jetzt seine Pläne für das nächste Jahr: „Die Tanzfläche wird weiter vergrößert, sodass jeder dem Motto „Alles Walzer!“ folgen kann.“ ■



... erstmals in der Ybbsfeldhalle Blindenmarkt



# Blindenmarkter Ballnacht 2017: Die Fotobox



Weitere sehenswerte  
Fotos auf der Face-  
book-Seite der JVP  
Blindenmarkt...

## Buntes Treiben im Gasthaus Pitzl

Auch heuer lud der NÖAAB Blindenmarkt wieder zum traditionellen Kinderfasching. Zahlreiche Familien nutzten das Angebot, um mit ihren Kindern einen schönen Sonntagnachmittag mit viel Spaß und Unterhaltung zu verbringen. Kinderlachen, bunte Verkleidungen und strahlende Kinderaugen prägten das Bild der Veranstal-

tung. Obmann Manfred Fasching erfreute sich der gelungenen Veranstaltung und bedankte sich bei seinem Team. Auch dem „Vater-Tochter-Duo“ der Familie Latschbacher, welches für die Spielgestaltung und die passende musikalische Umrahmung zuständig war, gilt natürlich besonderer Dank. ■



Manfred Fasching



GR Manfred Fasching, GR Johann Distlberger, BGM Franz Wurzer und Rafaela Latschbacher inmitten der fröhlichen Faschingsrunde





Ewald Crha



## Blindenmarkt in der NÖN

Unter dem Titel „Blindenmarkt im Spiegel der NÖN Berichterstattung“ wurden vom Gemeindeobersekretär und Amtsleiter in Ruhe, Walter Prandstötter und Gemeinderat Dipl.Päd. Ewald Crha, BA mit viel Humor, Kurioses, Sensationelles, Lustiges und Trauriges aus 40 Jahren NÖN-Berichterstattung über Blindenmarkt gelesen und kommentiert. Dazu wurden viele, meist noch nicht in der Öffentlichkeit gezeigte, Bilder präsentiert. Walter Prandstötter war neben seiner Tätigkeit am Gemeindeamt von 1967 bis 2016 auch für die NÖN tätig. Die äußerst gelungene Veranstaltung wurde von ca. 70 Gästen besucht.

Für eine schöne musikalische Umrahmung sorgten Dominik Weiss, Rene Pils, Daniel Stöger, Dustin Godderidge und Franz Kronsteiner. ■



## Rowdylum in Blindenmarkt wird nun gefährlich

**BLINDENMARKT.** — Das Rowdylum in der Fremdenverkehrsgemeinde Blindenmarkt nimmt derart überhand, daß es von der Öffentlichkeit nicht mehr länger geduldet werden sollte.

Im Ortskern bestehen ein Gast- und Kaffeehaus mit Musikbox und Diskothekenbetrieb und ein Gasthaus mit Kellerbar. Es mag sein, daß diese Art „Musikunterhaltung“ mit Tanzmöglichkeit bei einer gewissen Art von jugendlichen Anklang findet. Auch die Gemeinde nascht gerne an den Einnahmen der Gastwirte mit. Es ist auch gar nichts gegen den Wohlstand und gegen eine zeitgemäße Unterhaltung Jugendlicher, die in vernünftigen Grenzen bleibt, einzuwenden. Die Bevölkerung hat aber ein Anrecht darauf, daß Auswüchse, Vandalismus und Mißstände anderer Art rigoros bekämpft werden. Das Gendarmeriepostenkommando wurde angewiesen, die Einhaltung des Mopedfahrverbotes und der Sperrzeit intensiv zu überwachen und bei wahrgenommenen Übertretungen Anzeige zu erstatten. Außerdem erging der Auftrag, in verstärktem Ausmaß den Bereich nächst dem Gasthaus bezüglich ungebührlicher störender Lärmerregung zu überwachen und bei Wahrnehmung von Verstößen Anzeige zu erstatten.

● Recherchen bestätigten folgende Miß-

stände: Eltern sind in Sorge um ihre heranwachsenden Kinder.

● Fußgänger, besonders ältere Menschen, fühlen sich durch Verkehrsrowdies bedroht. Zahlreiche Unfälle auf Fahrten zu und von Nachtlokalen beweisen, daß eine zusätzliche Gefährdung besteht.

● Hausbewohner sind in Sorge, daß in Not-situationen Einsatzfahrzeuge der Gendarmerie, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes nicht zu dem Einsatzort gelangen können, da zumeist von Freitag bis Sonntag infolge der abgestellten Fahrzeuge von Nachtlokalbesuchern keine Zufahrtsmöglichkeit besteht.

● Fahrzeuge, von denen angenommen werden muß, daß sie großteils Nachtlokalbesuchern gehören, waren nicht in verkehrssicherem Zustand. Bei dem ständigen Kommen und Wegfahren konnte in der Nacht auf Sonntag beobachtet und gehört werden, daß mit unnötig lautem Starten und sinnlosem Hupen die Nerven von Anrainern arg strapaziert wurden.

● Das Mopedfahrverbot mit Verordnung der BH Melk vom 17. 8. 1967 für das Ortsgebiet erlassen, wurde in der Zeit von 22.05 Uhr bis 0.10 Uhr mindestens 28mal (!) übertreten.

● Lärmbelästigung durch Motor-, Musik- und Besucherlärm. Der Musiklärm konnte durch technische Auflagen etwas eingedämmt werden, war aber zum Wochenende in einem Nachbarhaus teilweise laut hörbar; mehrere „Alkoholleichen“ bestimmten eine Zeitlang das Straßenbild.

● Das Jugendschutzgesetz wird nicht eingehalten: Es wurden Schüler, Minderjährige und minderjährige Jugendliche (ohne Erwachsenenbegleitung) nachts auf der Straße gesehen.

● Es kam immer wieder zu Raufereien, bei denen auch das Wirtspersonal wiederholt von schweren Burschen Prügel abbekommen hat. Manche Schlägereien konnten nur durch Gendarmerieeinsatz in erträglichen Grenzen gehalten werden; manche Keilereien wurden auf der Straße fortgesetzt.

● Sachbeschädigungen nehmen derartige Ausmaße an, daß ein schärferes Einschreiten der zuständigen Stellen gerechtfertigt erscheint. Kaufmann Berger wurden Fahrzeuge angefahren und beschädigt, so daß ihm ein Schaden in Höhe von 10.000 S erwuchs. Außerdem wurde ein Blumenständer angefahren; schwer in Mitleidenschaft gezogen wurden auch: ein Thermometer, die Äskulapnatter und der Radständer des Apothekers, die Blumen des Kaufhauses Strunz und die Kassierhütte des Gemeindedieners beim Ausee.

● Hausbesitzer weigern sich bereits, Blumenschmuck aufzustellen, weil sie die „Vandalen“ fürchten.

● Indirektes Opfer des Nachtlebens wurde auch der Ortspfarrer. Er kam auf dem Weg von der Kirche — er hatte die Wallfahrer verabschiedet — schwer zu Sturz und zog sich eine Rippenprellung zu, so daß er atem- und sprechbehindert ist. Dem beliebten Priester, der im 70. Lebensjahr steht, wurde durch Erdreich auf dem Gehsteig der Weg versperrt, so daß er im letzten Moment ausweichen wollte und stürzte. Das Erdreich stammte von einem von Vandalen verwüsteten Blumenständer.

● Negative Auswirkungen auf die Nüchternheitsbilanz: Leute weigern sich wegen der Lärmbelästigung ihren Urlaub in Blindenmarkt zu verbringen, obwohl sie Stammgäste waren und mit zur Aufwärtsentwicklung des Fremdenverkehrs beitrugen.

● Von Passanten wurden Liebesspiele mehrerer Pärchen in den Autos vor den Lokalen beobachtet.

● Das Gotteshaus, Rathaus, Geschäftslokale und Wohnhäuser mit öffentlichen Bedürfnisanstalten verwechselt werden, ist der Gipfel der Frechheit.

Da angenommen werden muß, daß fast alle der angeführten skandalösen Zustände mit den Betrieben der Nachtlokale und deren Besuchern in Zusammenhang stehen, sollten die zuständigen Behörden endlich härter einschreiten.

Unterhaltsamer NÖN-Zeitungsartikel aus dem Jahre 1977 über das gefährliche „Blindenmarkter Rowdylum“

## Öffentlichkeitsarbeit für unser Blindenmarkt

Die letzten Spuren eines intensiven Winters werden in Blindenmarkt nach und nach entfernt, die Badesaison steht bald vor der Tür und damit werden unter anderem die Auseen den üblichen, jährlichen Aufräumarbeiten für die kommende Sommersaison 2017 unterzogen.

Unsere Gemeinde bietet nach Fertigstellung der Ybbsfeldhalle Blindenmarkt einmal mehr eine Palette an touristischen und kulturellen Anziehungspunkten, die wir vorbeikommenden Besuchern oder Gästen von Veranstaltungen nun auch attraktiv und werbewirksam präsentieren wollen. Seit Anfang März stellen wir Blindenmarkt wirkungsvoll als 'Lebensgemeinde', 'Wirtschaftsgemeinde', 'Vereinsgemeinde', 'Wohlfühlgemeinde', 'Kulturgemeinde' und 'Fremdenverkehrsgemeinde' vor. So heißen wir unsere Gäste mithilfe der Werbeflächen des Ortsentwicklungsvereins allerorts herzlich willkommen und machen auf die Vielfalt unseres sportlichen & kulturellen Angebots in Blindenmarkt aufmerksam. Öffentlichkeitsarbeit für unseren schönen Heimatort ist ein wichtiges Element unserer Gemeindepolitik, hebt diese doch einmal mehr die Vorzüge Blindenmarkts durch seine landschaftliche und

verkehrsgünstige Lage, das breite kulturelle Angebot durch den „Kulturfrühling“ und die „Herbsttage Blindenmarkt“ sowie das reichhaltige Freizeit- & Sportangebot auf Gemeindegebiet hervor. Damit fördern wir letztlich die Zuzugsbereitschaft von jungen Familien und lassen unsere Gemeinde auch für Betriebsneugründungen zu einem attraktiven Ziel werden. ■



BGM Franz Wurzer



▲ BGM Franz Wurzer und GGR Albert Brandstetter vor dem neuen Gemeinde-Werbeposter am Ausee

## LR Dr. Stephan Pernkopf zum Thema E-Mobilität

Beim Neujahrsempfang der Firma ÖKO-DORF Bau GmbH war der zukünftige LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Gastredner anwesend und sprach über das Thema E-Mobilität. Er lobte die Entwicklungen in den Moststraßen-Gemeinden, die flächendeckend E-Tankstellen errichten. Auch die Gemeinde Blindenmarkt beabsichtigt am Ausee-Gelände die Errichtung einer E-Tankstelle und bei der Planung des neuen Gemeindeamtes wird ebenfalls die Errichtung einer E-Tankstelle im zentralen Ortsgebiet angedacht. "Schon heute werden im Bundesländervergleich die meisten E-Fahrzeuge in Niederösterreich zugelassen. Und im EU-Vergleich ist Österreich sogar das Land mit dem höchsten Anteil an reinen E-Fahrzeugen bei den Neuzulassungen im Jahr 2016", so LR Dr. Stephan Pernkopf. ■



◀ BGM Franz Wurzer und LR Dr. Stephan Pernkopf beim Neujahrsempfang der ÖKO-DORF Bau GmbH



Anita Pitzl



www.bmfj.gv.at



www.familieundberuf.at

## Kindergeldkonto NEU

Das neue Kindergeldkonto wird für Geburten ab 1. März 2017 zahlreiche Verbesserungen für Familien bringen. Insbesondere mehr Flexibilität, Fairness und Partnerschaftlichkeit für die frischgebackenen Eltern. Nun ist sichergestellt, dass Eltern eine einheitliche Gesamtsumme erhalten (bis zu € 16.449), unabhängig davon, wie lange sie Kinderbetreuungsgeld beziehen. Künftig verschmelzen die vier Pauschalvarianten in ein flexibles Konto, das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld bleibt bestehen. Durch eine flexibel wählbare Bezugsdauer zwischen 12 und 28 Monaten

für eine Person, oder 15 und 35 Monaten für beide Eltern zusammen, können Familien nun ganz individuell die für sie ideale Kinderbetreuungsgeldvariante erstellen.

Auch neu ist der **Familienzeitbonus** (speziell für Väter, um sich unmittelbar nach der Geburt des Kindes intensiv und ausschließlich der Familie zu widmen) diese kann in Zukunft zwischen 28 und 31 Tagen konsumiert werden und das **in einem Zeitraum innerhalb von 91 Tagen nach der Geburt**. Während der Familienzeit besteht volle Kranken- und Pensionsversicherung. ■

## Audit 'familienfreundlichegemeinde'

Bei der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2017 wurde mit den Stimmen der ÖVP & SPÖ (geschlossene Ablehnung durch Stimmenthaltung seitens der FPÖ) beschlossen, dass Blindenmarkt am Audit 'familienfreundlichegemeinde' und ebenso dem Audit 'familienfreundlicherregion' teilnehmen wird. Diese Audits sind nachhaltige Zertifizierungsprozesse auf Gemeindeebene, die durch Workshops einer Projektgruppe und aktiver Bürgerbeteiligung, das Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen in unserer Gemeinde feststellen und darauf basierend bedarfsgerechte Verbesserungen entwickeln.

Entscheidend dabei ist es, alle Generationen und politischen Fraktionen in den Audit-Prozess mit einzubeziehen.

► Das Audit beginnt mit dem Gemeinderatsbeschluss gemeinsam mit der Erhebung des IST-Zustandes der bereits vorhandenen familienfreundlichen

Maßnahmen & Leistungen in Blindenmarkt durch eine repräsentative Projektgruppe (verschiedene Generationen, Bedürfnisse

und Familienstände) im Rahmen eines ersten Workshops.

► Nach Einbeziehung der Gemeindebevölkerung und der Auswertung des Bedarfes an familiengerechten Maßnahmen, wird in einem zweiten Workshop durch die Projektgruppe eine umfassende familienfreundliche Gesamtstrategie ausgearbeitet, der sogenannte SOLL-Zustand.

► Der nächste Schritt ist in der Folge ein weiterer Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung der ausgearbeiteten Maßnahmen und deren abschließende Realisation.

► Im Abstand von jeweils 3 Jahren sind die familienfreundlichen Maßnahmen zu aktualisieren und neuerliche Umsetzungen durchzuführen.

Das Audit ermöglicht es somit (unter Anleitung eines geschulten Prozessbegleiters) maßgeschneiderte Maßnahmen für die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien, Singles und älteren Bürgern, sowie auch generationenübergreifende Projekte in strukturierter und nachhaltiger Form umzusetzen. Durch eine familienfreundliche und generationengerechte Gemeindepolitik gewinnt unsere Gemeinde langfristig und steigert neben der Lebensqualität der hier bereits wohnhaften Bürger auch die Attraktivität als Wohn- & Wirtschaftsstandort für zuziehende Familien bzw. Unternehmen. ■





## Spiel & Spaß für unsere Jüngsten

Es freut mich sehr, dass wir auch im Jänner 2017 wieder mit der Spielgruppe für Kinder im Alter von ca. 1,5 bis 2,5 Jahren unter der Leitung von Frau Claudia C. Burian starten konnten. Auf Anfrage einiger Mütter begann im Februar erstmals zusätzlich eine Krabbelgruppe für Kinder im Alter ab 8 Monaten.

In der Spiel- und Krabbelgruppe kann man bereits vor dem Kindergarten gleichaltrige Kinder und deren Eltern näher kennen lernen und so neue Freundschaften und Kontakte knüpfen. Besonders für die Kleinsten, die in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis, noch keine gleichaltrigen Freunde zum Spielen haben, ist es eine große Bereicherung. Es ist schön zu sehen, wie sie bei jedem Zusammenkommen zunehmend die Scheu gegenüber den neuen Gesichtern verlieren. Und so wird der Start in den Kindergarten sicher ein wenig leichter fallen.

Am Rosenmontag besuchte uns der Herr Bürgermeister und brachte uns eine Faschingsjause als kleine Stärkung mit, womit wir diesen Vormittag mit lustig geschminkten Gesichtern, bunten Kostümen und gemeinsamen Spielen verbrachten. ■



◀ **BGM Franz Wurzer** überbringt Faschingskrapfen für die gemeinsame Faschingsjause

▼ **GR Anita Pitzl, BGM Franz Wurzer** und Spielgruppenleiterin **Claudia Burian** (2. von links) inmitten der ausgelassenen Faschingsrunde



### DANKE - Sponsoring durch unsere Wirtschaftstreibenden in Blindenmarkt - DANKE

Herzlich bedanken möchte ich mich bei vier Blindenmarkter Unternehmen, durch deren finanzielle Unterstützung ich für unsere Kleinsten in den Spiel- & Krabbelgruppen einiges an unterstützendem Material anschaffen konnte, wie z.B. flauschige Teppiche zum Krabbeln, ein Ballhaus ausgestattet mit bunten Bällen sowie Holzklötzchen. Sponsoren: Fa. Anita Honisch Spielwaren, Fa. Robert Lindtner Technik & Service, Fa. Schuhhaus Walter und Fa. ergo-office David Gaidn.





Martina Gaid

## Sachliche, aktive Migrationspolitik ohne Populismus

Im Dezember 2016 konnten die abschließenden Erkenntnisse des unter der damaligen Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner ins Leben gerufene 'Migrationsrats für Österreich' im sogenannten Migrationsbericht präsentiert werden. Dieser Migrationsrat wurde unter dem Motto 'Migration verstehen – Migration steuern' im April 2014 beim Bundesministerium für Inneres als weisungsfreies und unabhängiges Gremium eingerichtet, um künftige Leitlinien für den Umgang mit Zuwanderung in

Österreich auszuarbeiten. Im Migrationsbericht wird grundsätzlich nach Arbeits-, Bildungs- & Familienmigration im Allgemeinen sowie Flüchtlingsmigration (Asyl) unterschieden.

Flüchtlingsmigration findet derzeit zum überwiegenden Teil aus Syrien, Afghanistan, Russland und dem Irak statt, während die Arbeits-, Bildungs- & Familienmigranten im gleichen Zeitraum zum Großteil aus europäischen Staaten (EU und Nicht-EU) nach Österreich einwandern. ■

### Feststellungen des Migrationsrats zur Migrationspolitik im Allgemeinen:

- **Österreich** soll ein **stabiler und sicherer Staat** bleiben, in dem man in Wohlstand leben kann.
- Die migrationspolitische Gesamtstrategie muss sich an den **Interessen Österreichs orientieren**.
- Zuwanderung soll zur **Sicherung des Wohlfahrtsstaates** beitragen, denn die Wirtschaft benötigt qualifizierte erwerbstätige Menschen. Jedoch sollte die Nachfrage am Arbeitsmarkt vorrangig immer aus dem vorhandenen Angebot inländischer Arbeitskräfte gedeckt werden. Ein **Mangel an Arbeitskräften kann nur zum Teil durch Migration** gedeckt werden und nur planbare Zuwanderung ist auch bewältigbar
- Analog zum Prinzip „**Deutsch vor Zuzug**“ sollte das Prinzip „**Werteorientierung vor Zuzug**“ eingeführt werden.
- **Vereinfachung, Rechtsbereinigung und Systematisierung des Fremdenrechts** durch Einführung eines EU-Migrationskodex und eines österreichischen Migrationsgesetzbuchs.
- Der Frage der **strafgerichtlichen Unbescholtenheit** ist in jedem einzelnen fremdenrechtlichen (auch Asyl-) Verfahren ein höherer Stellenwert einzuräumen.

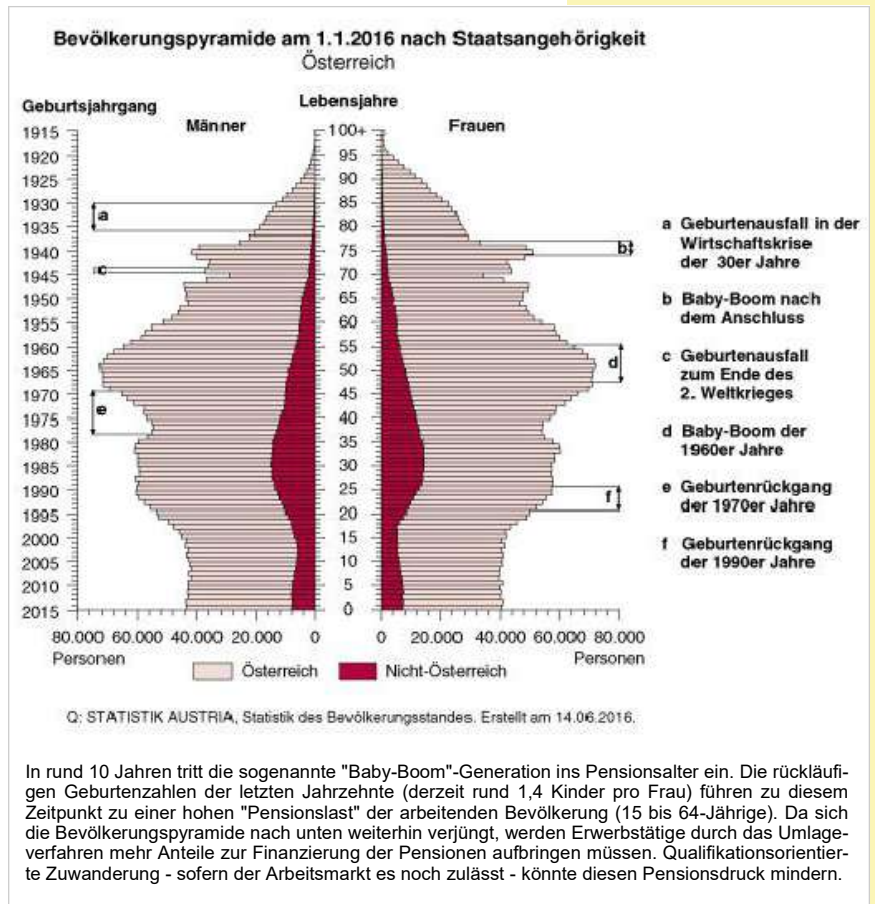
### Statements zur Asylmigration im Speziellen:

- Das **Recht auf Asyl** ist ein wesentlicher Bestandteil einer demokratischen und rechtsstaatlichen Gesellschaft.
- Offene Binnengrenzen benötigen **EU-gesicherte Außengrenzen**.
- Berechtigten Schutzbedürftigen sollen legale Einreisemöglichkeiten geboten werden – wahrgenommen durch **mobile Behörden am Rande der Konfliktregionen** (z.B. in Sicherheitszonen oder bestehenden Flüchtlingseinrichtungen).
- Asylwerbern und nicht in den Arbeitsmarkt integrierten Asylberechtigten ist eine **sinnstiftende Tagesstruktur** zu geben. Es braucht Anreize zur Leistungsbereitschaft und Weiterbildung.
- Um Asylmissbrauch entgegenzuwirken und die Integration in den Arbeitsmarkt zu forcieren, sollten Leistungen an Asylwerber sowie Asylberechtigte überwiegend in Form von **Sachleistungen anstatt von Geldleistungen** zur Verfügung gestellt werden.
- Der **gesellschaftliche Beitrag von Asylwerbern** und -berechtigten (ehrenamtliche Tätigkeit) ist zu fördern.
- Für eine effektive und glaubwürdige Asylpolitik braucht es ein neues europäisches / multilaterales **Rückführungssystem**. Personen ohne Schutzbedarf sind rasch in die jeweilige Herkunftsregion oder geschützte Einrichtungen rückzuüberstellen. **Nicht kooperationsbereite Herkunftsstaaten** sollen mit **Konsequenzen** rechnen müssen.

## Kritikpunkte zum Migrationsbericht

Zur langfristigen Stabilisierung der Zahl der Bevölkerung Österreichs im Erwerbsfähigenalter (15 – 64 Jahre) empfiehlt der Migrationsrat eine weitere jährliche Nettozuwanderung von rund 50.000 Menschen. Diese Zuwanderung soll einerseits die anhaltend niedrige Geburtenrate der InländerInnen ausgleichen und andererseits die Wirtschaft und das Pensionssystem stärken. Dabei wird auf Anreize für gezielte qualitäts- und qualifikationsorientierte Migration (wie z.B. die streng reglementierte und daher **wenig beanspruchte Rot-Weiß-Rot-Card**) hingewiesen. **Völlig im Widerspruch zu dieser Empfehlung des Migrationsrats steht allerdings, dass die Arbeitslosigkeit in Österreich weiterhin im Ansteigen begriffen ist und sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt – auch aufgrund der Flüchtlingsproblematik – nicht so schnell entspannen wird. 50.000 Zuwanderer pro Jahr, deren Spracherwerb und Integrationspotential erst aufwändig entwickelt werden müssen (zusätzlich zur anhaltenden Asylmigration), sind ohne weitere Impulse für Österreichs Wirtschaft kaum auf dem inländischen Arbeitsmarkt unterzubringen.** Zum vielzitierten Erhalt unserer Pensionen ist schon längst die Entwicklung einer Alternative zum bestehenden Umlageverfahren erforderlich. **Zuwanderung zu forcieren (auch wenn künftig auf Qualifikationen der Immigranten mehr Wert gelegt wird), nur um das bei Geburtenrückgang wenig flexible österreichische Pensionssystem zu erhalten, ist auf Dauer (auch gesellschaftspolitisch betrachtet) keine Lösung.**

Im Migrationsbericht findet der Leser noch den Absatz: **"Die Migrationspolitik Österreichs muss von der Bevölkerung mitgetragen werden. Zuwanderung braucht Akzeptanz. Jede politische Maßnahme braucht den Rückhalt in der Bevölkerung. Ängste und Sorgen aller Bevölkerungsgruppen sind ernst zu nehmen, aufzugreifen und zu thematisieren."** Insbesondere diese Aussage bedarf einer raschen Umsetzung und das ohne den vielfach getätigten Vorwurf der wachsenden Fremdenfeindlichkeit innerhalb der heimischen Bevölkerung. ■



### Zukunftsszenarien des Migrationsberichts für das Jahr 2030

- Mit großer Wahrscheinlichkeit bleiben die Flüchtlingszahlen in den kommenden Jahren hoch
- Der Umgang mit der Flüchtlingskrise ist eine existenzielle Frage für die EU
- Bei Uneinigkeit zwischen den Mitgliedstaaten sind weitere nationale Alleingänge zu erwarten
- Sicherung der Außengrenzen, Einrichtung von Registrierzentren, legale Einwanderungsmöglichkeiten sowie Aufteilung innerhalb Europas sind zentrale Notwendigkeiten
- Zuwanderung wird sich in erster Linie in den Ballungsräumen abspielen
- In Wien werden sich bis 2030 die Gruppe der Menschen mit römisch-katholischer und jene der Menschen mit muslimischer Religion annähern
- An die 30% der 2030 in Wien lebenden Bevölkerung werden bei anhaltender Zuwanderung kein Wahlrecht besitzen (über 600.000 Personen)
- Die Anzahl an Schülerinnen und Schülern ohne Deutschkenntnisse nimmt zu
- Verdrängungswettbewerbe im Niedriglohnssektor sind wahrscheinlich
- Zuwanderung wirkt sich langfristig positiv auf die Wirtschaft aus

**GENUSSLADEN**  
Zehethofer

# Grillseminar

FREITAG **2. JUNI 2017** 17.00 BIS 21.00 UHR

Neugasse 14 | 3372 Blindenmarkt

**Burger, Steaks & more**

- ☪ 4-gängiges Menü (INKL. 1 GETRÄNK)
- ☪ gemeinsames Grillen unter Anleitung vom Grillprofi
- ☪ viele interessante Tipps und Tricks
- ☪ Rezeptsammlung des Menüs

**€65,-**  
pro Teilnehmer  
(BEI ANMELDUNG\*  
ZU BEZAHLEN)

\* ANMELDUNG IM GENUSSLADEN ZEHETHOFER (HAUPTSTRASSE 33, 3372 BLINDENMARKT), INFOS: PATRICK ZEHETHOFER (T 0676 380 280 1)

**Traditionelle  
OSTEREIER-  
SUCHE**

**am AUSEE II**

Ostermontag, 17. April 2017  
um 14:00 Uhr

Auf zahlreich teilnehmende  
Kinder freut sich die

 **Blindenmarkt!**

Datum	Veranstaltung	Ort
22. April 2017 19:30 Uhr	Kabarett 'Mach dir nix draus' Willi Narowetz & Robert Kolar	Ybbsfeldhalle Blindenmarkt
28. April 2017 17:00 Uhr	In Vino Veritas - die Charity- Weinverkostung v. BGM Franz Wurzer	Foyer der Ybbsfeldhalle
1. Mai 2017	Maibaumfest & Maibaumsetzen JVP & Sundabierverein	Seewirt Ausee I
5. Mai 2017 17:30 Uhr	Großes Konzert der Kleinen	Ybbsfeldhalle Blindenmarkt
10. Mai 2017 Abfahrt 9:00 Uhr	Muttertagsfahrt n. Texing & Kirchberg/P. mit dem Seniorenbund Blindenmarkt	Abfahrt beim Gemeindeamt
10. Juni 2017	Bubble Soccer Turnier der JVP Blindenmarkt	Sportplatz NMS Blindenmarkt
17. Juni 2017	Jugendausflug mit Wikinger-Matura der JVP Blindenmarkt	Kleinreifling / Enns
3. - 6. Juli 2017 Abfahrt 6:00 Uhr	Reise ins Dreiländereck (Kärnten - Friaul - Slowenien) mit dem Seniorenbund	Abfahrt beim Gemeindeamt

